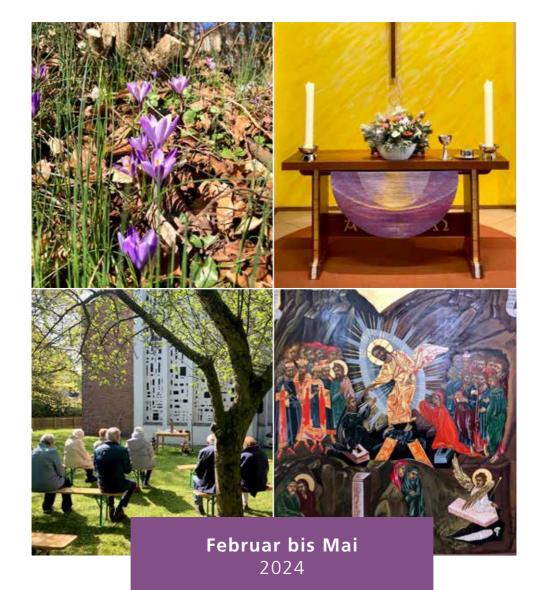
Ev.-Luth. Kirchengemeinde

A St. Gertruck zu Flensburg



INHALT

Die Osterikone in St. Gertrud	2-4
Ehrenamt in St. Gertrud	4-6
Kinderkirche	7
Gottesdienste	8-9
Regionalgottesdienste im Frühjahr	10-11
Der Kuss	12-13
Die Jugendkirche in St. Michael	14
Amtshandlungen / Aufruf Goldene u. Diam. Konfirmation	15

Titelbild: Erläuterung zu den Fotos

Oben links: Krokusse im Flensburger Frühling Oben rechts: Altar St. Gertrud mit violettem Parament

Unten rechts: Ikone Auferstehung Christi

Unten links: Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt in St. Michael

DIE OSTERIKONE IN ST. GERTRUD



Sicherlich erinnern sich einige Gemeindemitglieder aus St. Gertrud noch an das orthodoxe Altarbild, das in unserer Kirche vor der Renovierung des Kirchsaals zu sehen war. Ikonen in einer evangelischen Kirche? Diese Kult- und Heiligenbilder werden doch von orthodoxen Christen verehrt. Ikonen sind Bilder für die Seele, die auch Menschen anderer Kulturkreise faszinieren. Sie haben eine besondere Leuchtkraft der Farben. Die Bildmotive sind von starker Aussagekraft. Ihr meditativer Charakter strahlt Ruhe aus.

Vor circa 25 Jahren erwarb der Kirchengemeinderat ein Triptychon mit insgesamt 21 Ikonen - an den Rändern links

und rechts jeweils drei Heiligenbilder und 15 zusammenhängende detailreiche Bilder in der Mitte. Diese Bildfolge stellt das Leben, Sterben und die Auferstehung Jesu dar. Bis zur großen Kirchensanierung 2009/2010 waren die Ikonen als Altaraufsatz in der St. Gertrud Kirche zu sehen. Danach hing das meist geschlossene Triptychon an einer Zwischenwand des Gemeindesaals. Seit Kurzem ist es wieder geöffnet und gut sichtbar an einer Seitenwand des Gertrudensaals angebracht.

Mein Blick bleibt an der Osterikone hängen. Ich sehe über 30 Figuren, die von der Auferstehung Jesu Christi und der Auferstehung der Menschen aller Zeiten erzählen. Dargestellt wird das mit der "Hadesfahrt" Christi. Die Pforten der Hölle sind zerbrochen. In die Dunkelheit der Unterwelt dringt mitten in der Nacht ein goldenes Licht. Die dort verweilenden Toten sind hoffnungs- und erwartungsvoll.

Christus in seinem goldglänzenden Gewand ist der Mittelpunkt der Ikone. Im Lichtglanz der Auferstehung erweckt er die Toten aus den Gräbern zum Leben. Er fasst die Menschen beim Handgelenk und befreit Adam und Eva und alle, die verstorben sind, von den Fesseln des Todes. Der Rückenteil des Gewandes Christi flattert nach oben. Dadurch wird die rasche, stürmische Bewegung angedeutet, mit der Christus herabgefahren ist in die Tiefe des Reiches des Todes. In der linken Hand hält er eine Schriftrol-

le. Diese weist hin auf Christus als das "Wort" des Vaters.

Zu seinen Füßen liegen zwei Türflügel. Das sind die Pforten der Unterwelt, die Christus bei seinem Einzug zerstört hat. Zur Rechten Jesu tritt Johannes der Täufer hervor, zu erkennen an seinen ungekämmten Haaren. Er ist der Vorläufer, der verkündet, dass die, die an Jesus glauben, gerettet werden.



In der Gruppe neben und hinter Johannes dem Täufer sehen wir die Könige des Alten Testaments - unter ihnen auch David und Salomo. Die Gruppe zu Jesu Linken führt ein Mann an mit einem Buch oder einer Tafel in der Hand. Das ist Mose, der Vermittler des Gesetzes Gottes. Auch er weist auf Christus hin. Die Ikone stellt dar, was ein orthodoxer Osterhymnus besingt: "Christ ist von den Toten erstanden. Er hat den Tod durch den Tod niedergetreten und denen in den Gräbern Leben gewährt."

Diese Ikone berührt mich, weil sie ein künstlerisches Zeugnis des Osterglau-

bens ist. Mit satten Farben und dem entschiedenen Handeln unseres Erlösers macht sie uns Mut. Der Tod mag uns ängstigen, aber er wird nie das letzte Wort behalten. Jesus Christus lebt, und wir sollen auch leben.

Ich wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Ihre Pastorin Regine Boysen

EHRENAMT – ENGAGEMENT FÜR DIE GEMEINSCHAFT IM WANDEL

In der Kirche und damit in unserer Gemeinde engagieren sich viele Menschen ehrenamtlich. Kirche ist nicht vorstellbar ohne ehrenamtliches Engagement, denn dieses baut stark auf unseren christlichen Werten auf, insbesondere der Nächstenliebe. Manche sagen, die Jüngerinnen und Jünger seien die ersten Ehrenamtlichen der Kirche gewesen; andere sehen im barmherzigen Samariter das Urbild christlichen Ehrenamts.

In unserer Gemeinde gibt es neben hauptamtlich arbeitenden auch viele ehrenamtlich engagierte Menschen. Die



"Hauptamtlichen" sind die Pastorinnen und der Pastor aus dem Pfarrsprengel sowie unsere Gemeindesekretärin, Kirchenmusikerin und unser Küster. Aber in unserem lutherischen Grundverständnis sind alle wichtig.

Alle Glaubenden und Getauften sind dazu berufen, die Botschaft Jesu von der Liebe Gottes weiterzutragen. Über unsere ehrenamtliche Tätigkeit für die Gemeinschaft in der Gemeinde können wir genau das besonders gut erreichen, jede und jeder nach ihren Interessen und Begabungen.

Wir leben heute in einer Zeit des immer schnelleren Wandels. Da können Orientierung und Halt leicht verloren gehen. Die Gemeinschaft in der Gemeinde bietet da einen guten Ankerpunkt. Auch das ist ein starkes Argument für ehrenamtliches Engagement bei uns, für Menschen aller Generationen, für Jugendliche wie für jüngere und ältere Erwachsene gleichermaßen.

Sie sehen, ich werbe für Ihr Engagement! Denn wir haben durch die lange Corona-Pause und durch Abgänge aus Altersgründen einige tragende und mitarbeitende ehrenamtliche Kräfte verloren. Wir vom Kirchengemeinderat versuchen, durch unser verstärktes eigenes Engagement Lücken zu schließen. Das ist aber nur teilweise möglich und nicht auf Dauer durchzuhalten. Und so gibt es viele neue Ideen und Aufgaben wie auch altbekannte Angebote, um sich bei uns einzubringen.

Einige davon will ich hier kurz vorstellen. Drei Themen sind uns besonders wichtig:

- Zusammenhalt und soziale Unterstützung,
- · Klimaschutz und Nachhaltigkeit
- · Kinder- und Jugendarbeit.

In allen drei Bereichen möchten wir bewährte Angebote wieder aufleben lassen oder durch neue Angebote und Projekte Schwerpunkte setzen:

- Essen in Gemeinschaft als wöchentliches Angebot oder an Sonntagen zu besonderen Gottesdiensten.
- die Errichtung und der Betrieb einer Photovoltaik-Anlage mit Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge,
- · nachhaltiger "ökofairer" Einkauf,
- ökologisch vielfältige Gestaltung unserer Grundstücke,
- die Weiterführung der bewährten Kinderkirche.

Das sind Möglichkeiten, sich je nach verfügbarer Zeit und Energie zu engagieren. Daneben gibt es vielfältige weitere Aufgaben: die Unterstützung des Küsters und des Kirchengemeinderats bei der Pflege und Instandhaltung von Kirche und Pastorat nebst Grundstücken oder beim jährlichen Kirchenputz- und Aufräumtag; Küstertätigkeiten bei der Durchführung der Gottesdienste; Unterstützung unserer Öffentlichkeitsarbeit durch die Mitarbeit bei Gemeinde-/Pfarrsprengelbriefen, Internetseite und anderen (sozialen) Medien; sowie auch immer wieder die verlässliche Verteilung



unserer Gemeinde-/ Pfarrsprengelbriefe an die Haushalte.

Auch der Kirchengemeinderat (KGR) kann direkte Unterstützung gebrauchen! Der KGR besteht in der Mehrzahl aus gewählten oder berufenen ehrenamtlichen Mitgliedern. Er wird bis Ende 2028 im Amt sein. Allerdings kann sich früher oder später die Notwendigkeit ergeben, Abgänge, zum Beispiel aus beruflichen oder Altersgründen, durch Nachwahl oder Berufung auszugleichen.

Die Mitarbeit in unseren Ausschüssen, insbesondere im Haushalts-Ausschuss, im Bau-Ausschuss sowie im neuen Ausschuss für Klimaschutz und Nachhaltigkeit, steht Ihnen aber sofort offen. Hier haben Sie die Möglichkeit, die Geschicke der Gemeinde mitzugestalten,

ohne selbst Mitglied im KGR zu sein.

Wenn ich Ihr Interesse (wieder) geweckt haben sollte, sei es für die hier beschriebenen Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements oder auch für die Umsetzung eigener Ideen im Rahmen unserer Schwerpunktsetzung, dann melden Sie Sich bitte bei uns Kirchengemeinderäten nach einem der Gottesdienste. Sie können auch im Kirchenbüro anrufen oder uns eine Email schicken an

kirchengemeinderat@stgertrudflensburg.de!

Ehrenamtliches Engagement jeder Art ist erfüllend und sinnstiftend und es macht Freude! Wir freuen uns auf Sie!

Axel Wiese, Vorsitzender des KGR

Am Heiligabend 2023 hat die Kinderkirche wieder ein wunderschönes Krippenspiel aufgeführt. 18 Kinder haben dafür vorher unter Anleitung des Kinderkirchen-Teams mit Eifer geprobt und dann mit Ihrer Darbietung die Herzen der Gottesdienstbesucher berührt.

Aber Kinderkirche ist mehr als das Krippenspiel im Dezember. Wir vom Team der Kinderkirche laden Ihre Kinder oder Enkel aus unserer Gemeinde und angrenzenden Gebieten zur Kinderkirche 2024 ein!

Wir treffen uns (außer in den Sommerferien) einmal im Monat samstags. Da hören wir eine Geschichte, singen, bas-

S

KIRCHE MIT KINDERN teln und spielen. Und zum Abschluss essen wir gemeinsam etwas Leckeres. Die Kinder müssen nicht angemeldet werden, nur Neugierde und gute Laune mitbringen und möglichst einen Zettel mit Ihren Kontaktdaten, insbesondere Telefonnummer, falls mal etwas sein sollte, und Email-Adresse. Gerne können auch weitere Freund*innen mitkommen und Eltern dürfen auch mitmachen.

Im Team der Kinderkirche sind unsere Theologin Ulrike Grote, die Theologie-Studentin Brit-Maret Buchholz, Jette Ingwersen (als Kind selbst bei der KiKi dabei) und die beiden Oldies Renate und Axel Wiese. Die Besetzung kann je nach Verfügbarkeit wechseln. Weitere Unterstützung z.B. durch Großeltern oder Eltern wäre sehr willkommen (siehe auch Artikel zum Ehrenamt).

PS: Aktuelles sowie Terminänderungen zur Kinderkirche finden Sie auch auf unserer Internetseite www.stgertrud-flensburg.de

Axel Wiese, für die Kinderkirche

Dies sind die Termine für unsere Kinderkirche 2024

Samstag, 27.01., 10 - 12 Uhr

Samstag, 24.02., 10 - 12 Uhr

Samstag, 23.03., 10 - 12 Uhr

Samstag, 18.05., 10 - 12 Uhr

Samstag, 29.06., 10 - 12 Uhr

- Sommerferien -

Samstag, 21.09., 10 - 12 Uhr

Samstag, 19.10., 10 - 12 Uhr

Samstag, 23.11., 10 - 12 Uhr

Ab Samstag, 07.12., 10 - 12 Uhr, jeweils Krippenspielproben, bis zum Heiligabend, 24.12., 15 Uhr, Familiengottesdienst mit unserem Krippenspiel

GOTTESDIENSTE

Datum	Festtag		Gottesdienstleitung
Februar			
04.02.	Sexagesimae	mit Abendmahl	Theol. Ulrike Grote
11.02.	Estomihi	Regionalgottesdienst in St. Michael mit Vorstellung der Konfirmanden	Pn. Guhl u. Boysen u. Theol. Grote
14.02.	Aschermittwoch	Andacht zu Beginn der Passionszeit 18 Uhr in St. Marien	Pn. Sylvia Fuchs
16.02.		Taizé-GD 18 Uhr (Einsingen ab 17 Uhr)	Theol. Ulrike Grote
18.02.	Invokavit	17 Uhr Gospelgottesdienst	Pn. Regine Boysen
24.02.		Kinderkirche 10 Uhr	Theol. Ulrike Grote u. Team
25.02.	Reminiszere	Regionaler-Familiengottesdienst mit den Kitas in St. Michael	Pn. Sabrina Stalschus
März			
03.03.	Okuli	mit Abendmahl	Pn. Regine Boysen
		17 Uhr Jugendgottesdienst in St. Michael zum Weltgebetstag	Pn. Susanne Guhl und Team
10.03.	Laetare	Seefahrer-Regionalgottesdienst in St. Marien 11.15 Uhr	Pn. Sylvia Fuchs + P. Neitzel
15.03.		Taizé-GD 18 Uhr (Einsingen ab 17 Uhr)	Theol. Ulrike Grote
17.03.	Judika	Begrüßungsgottesdienst neue Konfirmanden in St. Michael	Pn. Boysen und Guhl
23.03.		Kinderkirche 10 Uhr	Theol. Ulrike Grote u. Team
24.03.	Palmarum	Familiengottesdienst	Pn. R. Boysen u. Theol. U. Grote
28.03.	Gründonnerstag	Feierabendmahl Regionalgottesdienst in St. Michael 18 Uhr	Pn. Boysen, Guhl u. Stalschus
29.03.	Karfreitag	14:30 Uhr	Pn. Regine Boysen
31.03.	Ostersonntag	Name of the last o	Theol. Ulrike Grote



GOTTESDIENSTE

April			
01.04.	Ostermontag	Kantaten-Gottesdienst in St. Marien 11:15 Uhr	Pn. Sylvia Fuchs
07.04.	Quasimodogenit	i	Theol. Ulrike Grote
14.04.	Miserikordias Domini	mit Abendmahl	Pn. Regine Boysen
19.04.		Taizé-GD 18 Uhr (Einsingen ab 17 Uhr)	Pn. Regine Boysen
21.04.	Jubilate		Pn. Regine Boysen
27.04.		Konfirmation 11 Uhr mit Abendmahl	Pn. R. Boysen u. Theol. U. Grote
28.04.	Kantate	Regionalgottesdienst / Kantaten-GD in St. Marien 11:15 Uhr	Pn. Sylvia Fuchs
Mai			
05.05.	Rogate		Pn. Regine Boysen
09.05.	Christi Himmel- fahrt	Regionalgottesdienst auf dem Marienkirch- hof (vor der Kirche St. Marien) 11:15 Uhr	Pn. Sylvia Fuchs
12.05.	Exaudi		Theol. Ulrike Grote
17.05.		Taizé-GD 18 Uhr (Einsingen ab 17 Uhr)	Theol. Ulrike Grote
18.05.		Kinderkirche 10 Uhr	Theol. Ulrike Grote u. Team
19.05.	Pfingstsonntag	mit Abendmahl	Pn. Regine Boysen
26.05.	Trinitatis	Regional-Familiengottesdienst zur Tauf- erinnerung	Pn. Sabrina Stalschus
		17 Uhr Jugendgottesdienst in St. Michael	Pn. Susanne Guhl und Team

Die Gottesdienste beginnen um 10.00 Uhr, wenn keine abweichende Uhrzeit genannt wird.



REGIONALGOTTESDIENSTE IM FRÜHJAHR 2024

In unserem Pfarrsprengel Flensburg Stadt II, zu dem die Kirchengemeinden St. Gertrud, St. Marien und St. Michael gehören, feiern wir an Sonn- und Feiertagen miteinander Gottesdienst. Mindestens einmal im Monat kommen wir mit den anderen Kirchengemeinden unseres Pfarrsprengels zu einem Regionalgottesdienst zusammen. Aus unserem Gottesdienstplan können Sie entnehmen, wo und wann diese Gottesdienste stattfinden.

11.02. um 10 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen in St. Michael

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Region stellen sich der Gemeinde mit ihrem Glauben vor. Die Jugendlichen gestalten diesen Gottesdienst, der keine Prüfung ist, selbstständig und zeigen auf ihre Weise, was ihnen an ihrer Beziehung zu Gott wichtig ist.

18.02. um 17 Uhr: Gospelgottesdienst in St. Gertrud

Gospelgottesdienste sind lebendig und bewegen unseren Geist, Seele und Leib. Zu Beginn der Passionszeit bringt der Gospelchor St. Gertrud die Botschaft von Gottes Liebe und Frieden zum Klingen.

17.03. um 10 Uhr: Begrüßungsgottesdienst der Konfirmand*innen in St. Michael

Wir begrüßen die neuen Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden und ihre Familien zu Beginn der Konfirmandenzeit. Ein persönlich zugesprochener Segen soll die Jugendlichen in ihrer gemeinsamen Zeit begleiten und sie daran erinnern, dass Gott ihnen nahe ist.

25.02. um 10 Uhr: Familiengottesdienst in St. Michael

Wir feiern gemeinsam einen Familiengottesdienst mit der Kita St. Gertrud und der Kita St. Michael. Herzlich sind Sie willkommen, ob als Familie oder auch alleine, in diesem bunten Gottesdienst mit Aktionen für Groß und Klein, Liedern und Mitmachelementen.



10.03. um 11:15 Uhr: Seefahrergottesdienst in St. Marien

In jedem Frühjahr feiert das Flensburger Schiffergelag mit der Gemeinde in St. Marien einen Gottesdienst für alle, die sich mit der Seefahrt verbunden fühlen. Kaufleute und Schiffer aus der Kirchengemeinde St. Marien bildeten vor langer Zeit diese Gilde - frei nach dem Wahlspruch: So möge denn bis in die fernsten Zeiten / noch blühen dies Gelag / und jeden Seemann Gott geleiten / in Sturm und Ungemach.

28.03. um 18 Uhr: Feierabendmahlsgottesdienst in St. Michael

Gründonnerstag laden die Kirchengemeinden St. Gertrud, St. Michael und die Jugendkirche Flensburg ein zum Feierabendmahlsgottesdienst für alle Generationen. Wir feiern miteinander das Heilige Abendmahl und essen gemeinsam zu Abend.

28.04. um 11:15 Uhr: Kantatengottesdienst in St. Marien

In diesem Gottesdienst am Sonntag

Kantate singen Solistinnen, Solisten und der Flensburger Bach-Chor unter der Leitung von Matthias Janz die Kantate BWV 194 "Höchsterwünschtes Freudenfest".

09.05. um 11:15 Uhr: Freiluft-Himmelfahrtsgottesdienst in St. Marien

Bei gutem Wetter feiern wir auf dem Marienkirchhof (vor der St. Marien Kirche) gemeinsam den Himmelfahrts-Gottesdienst. Bei Regenwetter wird der Gottesdienst in die Kirche verlegt.

26.05. um 10 Uhr: Familiengottesdienst in St. Gertrud

"Du bist Gottes geliebtes Kind!" Das sagen wir in der Taufe einem Kind oder auch einem Erwachsenen zu. An dieses Versprechen, dass Gott uns unendlich liebt, genauso wie wir sind, wollen wir uns in unserem Familiengottesdienst erinnern. Wir feiern ihn gemeinsam mit den Kindern und Erzieher*innen der Kita St. Gertrud.



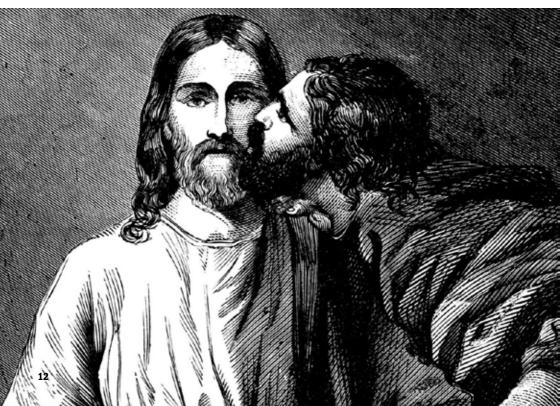
DER KUSS

Die Austragung der Fußball-Weltmeisterschaftsspiele der Frauen im Sommer 2023 in Neuseeland und Australien war am Ende besonders spannend. Das spanische Team siegte. Aber dann gab es bei der Ehrung einen "internationalen Eklat". Der Präsident des spanischen Fußballverbandes küsste "ohne Absicht" in bedrängender Weise die Nationalspielerin Hermoso. Die Aufregung war groß. Zu Recht. Ein Kuss hat negative Geschichte geschrieben.

Mich hat dies an einen anderen Kuss erinnert, der ebenfalls - diesmal in die biblische Erzählung - als Geschichte eingegangen ist. Also auch ein Kuss mit Folgen: Jesus im Garten Gethsemane mit der Ahnung seines irdischen Endes ist "betrübt bis in den Tod". Einer seiner engsten Begleiter wird ihn mit einem Kuss verraten. Der Kuss wird als Zeichen für die Verfolger vorausgesagt. In vielen Gemälden an den Altären in den Kirchen ist er dargestellt.

So unterschiedlich können Küsse erlebt und interpretiert werden. In der Bibel gibt es einige direkte und andere symbolische Küsse. "Eine richtige Antwort ist wie ein lieblicher Kuss." Aber "die Küsse des Hassers sind trügerisch". So äußert sich die Spruch-Weisheit Israels in alter Zeit. Gilt sie nicht auch noch bis heute?

Und wie direkt kann die Bibel die erotische Seite des Kusses darstellen! "Er küsse mich mit dem Kusse seines





Mundes; denn seine Liebe ist lieblicher als Wein". Damit beginnt das "Hohelied Salomos" im Alten Testament. So viel Menschliches ist in der Heiligen Schrift zu entdecken! Hass und Liebe, wie es in der Welt noch bis heute zugeht.

Das Neue Testament zeigt, wie die frühe Kirche es verstanden hat. "Grüßt euch untereinander mit dem heiligen Kuss". War es ein übliches Miteinander der Begrüßung und des Abschieds in den Gemeinden? Hat es nicht - wie heute noch - auch Streit und Konflikte gegeben? Das ist nicht zu leugnen. Darum ist der Friede immer anzumahnen und einzuüben gewesen. Darum wurde erinnert, dass unser Friede (der eigene und der untereinander) das Fundament

für die christliche Existenz sein soll und auch kann. Denn Jesus Christus hat ihn gelebt und sein Geist belebt uns, wenn - wie es auch heißt - ernst genommen wird: "Grüßt einander mit dem Kuss der Liebe!" (1. Petrus 5,14)

Dies soll keine Anregung für uns zurückhaltenden Norddeutsche sein, uns so intim zu benehmen. Aber ein freundliches Miteinander in dieser Zeit der vielen Gewalttaten kann schon wie ein Kuss des Verstehens und der Zuneigung sein.

Propst em. Hans-Peter Martensen

PASTORIN SUSANNE GUHL IM INTERVIEW

Wie lange arbeiten Sie schon in der Jugendkirche?

Ich war von Anfang an mit dabei. Vor 10 Jahren wurde die Idee der Jugendkirche umgesetzt. Seitdem wirke ich als Pastorin mit.

Was ist die Jugendkirche Flensburg?

Die Jugendkirche Flensburg ist Kirche von Jugendlichen für Jugendliche. In Kooperation mit der Kirchengemeinde St. Michael hat das Kirchenkreis-Jugendwerk die Jugendkirche für interessierte Jugendliche und junge Erwachsene in Flensburg und Umgebung eingerichtet. Mitbestimmung und Mitgestaltung spielen eine große Rolle und werden vor allem im JuKi-Rat umgesetzt.

Welche Angebote gibt es in der Jugendkirche?

- Monatliche Jugendgottesdienste
- Konfirmanden- und Schulprojekte
- JuCa (Wöchentliches Jugendcafé)
- Seelsorge bei Sorgen und Problemen
- Events, z.B. Open Stage oder Church Move (Disko im Kirchraum)

Wo kann ich mitmachen?

Möchtet ihr in einer Band mitspielen? Interessiert ihr euch für Technik, Podcast oder Social Media? Würdet ihr gern mal einen Jugendgottesdienst mit anderen vorbereiten? Dann seid ihr willkommen in den Teams der Jugendkirche.



JUGEND.KIRCHE.FLENSBURG

Gibt es Altersbegrenzungen?

Die Jugendkirche steht Jugendlichen ab 13 Jahren und jungen Erwachsenen bis zum Alter von 27 Jahren offen. Die Jugendgottesdienste sind öffentlich. Interessierte aller Generationen sind eingeladen.

Wo findet man die Jugendkirche?

In der Kirche St. Michael, Am Ochsenmarkt in Flensburg

Wo gibt es weitere Infos?

Aktuelle Infos findet man auf der Homepage: www.jugendkirche-flensburg.de oder auf Instagram unter juki.fl

Gern können Sie / könnt ihr mir auch eine Mail schreiben: Susanne Guhl, pastorin@jugendkirche-flensburg.de

AMTSHANDLUNGEN





Hinweis auf das Widerspruchsrecht gegen die Veröffentlichung

Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder der Kirchengemeinde ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung nicht garantiert werden kann.

Kirchenbüro

Marienhölzungsweg 50 d

Mi. 10:00 – 12:00, Do. 16:00 bis 18:00 Uhr Maren Petersen, Telefon: 0461 - 5 33 06 e-mail: kirchenbuero@stgertrud-flensburg.de Homepage: www.stgertrud-flensburg.de

Pastorin Regine Boysen

Telefon: 0461 - 4068 2799

e-mail: pastorin.boysen@stgertrud-flensburg.de

Theologin Ulrike Grote

Telefon: 0176 - 5371 0114 oder über das Kirchenbüro s. o.

Kirchenmusik

Alwina Schatz über das Kirchenbüro s. o.

Gospelchor

mittwochs 19:30 - 20:45

Jürgen Wittmaack, Telefon: 0461 - 909 4532

Kindertagesstätte

Leiterin Kirsten Alsen-Falk

7:30 - 14:30 Uhr. Telefon: 0461 - 5 42 82

Hausmeister

Vladimir Franz, Telefon: 0461 - 5 35 96

KinderKirche

samstags, monatlich, 10:00 - 12:00 Uhr Theologin Ulrike Grote und Team

Treff 60 Plus

montags um 15:00 Uhr, im Winter um 14:30 Uhr Wolfgang Herrmann, Telefon: 0461 - 7 13 11 Erika Petersen, Telefon: 0461 - 16 72 59 96 (wir bitten um Anmeldung)

Telefonseelsorge (kostenfrei)

0800-111 0 111 (ev.), 0800-111 0 222 (kath.)

Kirchliche Beratungsstellen

im Johanniskirchhof 19/19a, Tlf.: 0461 - 480 83 21

Kirchengemeinderat

kirchengemeinderat@stgertrud-flensburg.de Axel Wiese, Mobil: 0151 15 28 13 14

Spendenkonto der Kirchengemeinde St. Gertrud

IBAN: DE20 2175 0000 0165 8143 77 (Nospa)

BIC: NOLADE21NOS

Impressum

Redaktion: A. Wiese,

R. Boysen i. A. des Kirchengemeinderats Layout und Druck: Flensborg Avis AG

Auflage: 2400

Nächster Redaktionsschluss: 15.04.2024

St. Gertrud im Internet



Suchet der Stadt Bestes, und betet für sie zum Herrn; denn wenn's ihr wohl geht, so geht's euch auch wohl.

Jeremia 29.7

